

Bereich 34 - Nachhaltigkeit und Mo-  
bilität  
Herr Heilmann

Datum:  
20.01.2020

## **Antrag**

Beschließendes Gremium:

**Antrag CDU-Fraktion "Radwegebeleuchtung nach Lüneburg aus dem Süden" (vom 14.01.2020, eingegangen am 14.01.2020)**

### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
--------------------	--------------------	---------

Ö	28.05.2020	Videokonferenz des Verkehrsausschusses
---	------------	--

### **Sachverhalt:**

Siehe Antrag CDU-Fraktion "Radwegebeleuchtung nach Lüneburg aus dem Süden" (vom 14.01.2020, eingegangen am 14.01.2020)

### **Beschlussvorschlag:**

Siehe Antrag CDU-Fraktion "Radwegebeleuchtung nach Lüneburg aus dem Süden" (vom 14.01.2020, eingegangen am 14.01.2020)

### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### **Kosten (in €)**

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 25,00 €
  - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
  - Ja
  - Nein
  - Teilhaushalt / Kostenstelle:
  - Produkt / Kostenträger:
  - Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

**Anlage/n:**

Antrag

Stellungnahme

**Beratungsergebnis:**

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

DEZERNAT III

Fachbereich 3b - Ordnung, Umwelt, Nachhaltigkeit und Mobilität

---

Eingang 14.01.2020, 14<sup>02</sup> Uhr,  
Sch

**CDU Fraktion**  
im Rat der Hansestadt Lüneburg

Christliche Demokratische Union  
Stadtkoppel 16 - 21337 Lüneburg

Rainer Mencke, Fraktionsvorsitzender, E-Mail: [rainer.mencke@mencke-naturstein.de](mailto:rainer.mencke@mencke-naturstein.de), Mobil : 0170 - 85 14 396  
Wolfgang Goralczyk, Langenstücken 1, 21335 Lüneburg, [wolfgang.goralczyk@t-online.de](mailto:wolfgang.goralczyk@t-online.de), 0175 / 978 49 44

Hansestadt Lüneburg  
Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mäde  
- Rathaus -  
21335 Lüneburg  
Per E-Mail an:  
<[ulrich.maedge@stadt.lueenburg.de](mailto:ulrich.maedge@stadt.lueenburg.de)>

*akt 75/11.*

14.01.2020

**Antrag für den kommenden Verkehrsausschuss der Hansestadt Lüneburg:  
Radwegebeleuchtung nach Lüneburg aus dem Süden**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mäde,

zur Sitzung des kommenden Verkehrsausschusses stellt die CDU - Fraktion folgenden Antrag:

**Antrag:**

Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung um Umsetzung die Beleuchtung insbesondere aus dem Süden Lüneburgs im Verlauf der B4 und weiterer stadtzubringender Radwege zu überprüfen und an notwendigen Stellen nachzurüsten. Bei Verkehrsführung über landkreiseigene Straßen möge die Verwaltung eine dementsprechende Forderung an den Landkreis weitergeben. Die Radwege sind laufend zu verbessern und zu sanieren.

**Begründung:**

Der Radverkehr aus den peripheren Stadtteilen wird zusehends attraktiver. Aus dem Stadtteil Häcklingen gibt es zwei Hauptstrecken in Richtung Innenstadt. Die Radwege werden in großen Zahlen von Schulkindern, aber auch immer mehr von Berufs-Pendlern und umgestiegenen Autofahrern genutzt. Ein Weg führt durch den alten Hessenweg über die süße Heide und weiter durch den Hasengrund nach Oedeme beziehungsweise Lüneburg, der andere Weg führt über Neuhäcklingen über die rote Schleuse und Uelzener Straße/Bockelsberg weiter in die Stadt.

Die Beleuchtung ist spärlich, bzw. in Teilen gar nicht vorhanden, die Radwege sind in teilweise desolatem Zustand. Durch Verbesserung der Radwege durch bessere Beleuchtung und der Sanierung der Wege wird das Fahrradfahren attraktiver und sicherer. Zudem motiviert es aufs Rad umzusteigen, und fördert somit aktiven Klimaschutz, aber auch eine fahrradfreundliche Hansestadt.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion zur Kenntnis

Rainer Mencke

gez.

*Wolfgang Goralczyk*  
Wolfgang Goralczyk

01R

- a) über Herrn Fachbereichsleiter Jürgen Kipke
- b) über Herrn Stadtrat Moßmann
- b) über Herrn Oberbürgermeister Mädge

**Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg vom 14.01.2020, eingegangen per E-Mail am 14.01.2020, 14:02 Uhr**

### **Radwegebeleuchtung nach Lüneburg aus dem Süden**

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die CDU-Fraktion greift die Beschlusslage zur Attraktivitätssteigerung der Radverkehrsinfrastruktur in der Hansestadt Lüneburg auf, wie sie auch beschlossen wurde am 07.05.2019 (siehe auch VO/8218/19-1) im Rahmen der Radverkehrsstrategie und der Leitbilder Radverkehrspolitik.

#### **1. Radwegeverbesserung/-sanierung:**

Die von der CDU-Fraktion identifizierten Wegeverbindungen beziehen sich auf die Hauptrouten des städtischen Radverkehrsnetzes. An der Soltauer Allee wird die Route 9 geführt und entlang der Uelzener Straße wird die Route 1 geführt. Für die Route 9 stehen für den Abschnitt zwischen Scharnhorststraße und In der Süßen Heide 700.000 € im Rahmen des Bildungs- und Infrastrukturfonds II im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung. Damit könnte eine Verbreiterung und Sanierung des Zweirichtungsradweges finanziert werden. Die Führungsform wäre im Rahmen der Aufstellung des Haushalts 2021 zu beschließen. Auf der Route 1 stehen im Rahmen der Rückstellungen im Radverkehrsbereich noch Restmittel zur Verfügung. Hierfür hat die Verwaltung bereits ein Ingenieurbüro mit der Planung für den Abschnitt Hasenburger Bach bis zum Kreisverkehrsplatz beauftragt. Das Ziel dort ist eine angemessene Sanierung der Fläche. Für den Bereich zwischen Kreisverkehrsplatz und Ortseinfahrt Häcklingen stehen gegenwärtig keine Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung, wie bereits im Rahmen der Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion zur „Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt Häcklingen“ dargestellt. Die Herstellung des Weges sollte im Rahmen der strategischen Neuaufstellung der Prioritätensystematik im Radverkehrsbereich für einen kommenden Haushalt im investiven Bereich Berücksichtigung finden.

Für dieserlei Wege sollte zukünftig, wann immer vertretbar, eine Breite von 2,50 m hergestellt werden, um Begegnungsverkehre und Überholungen sicher zu gestalten.

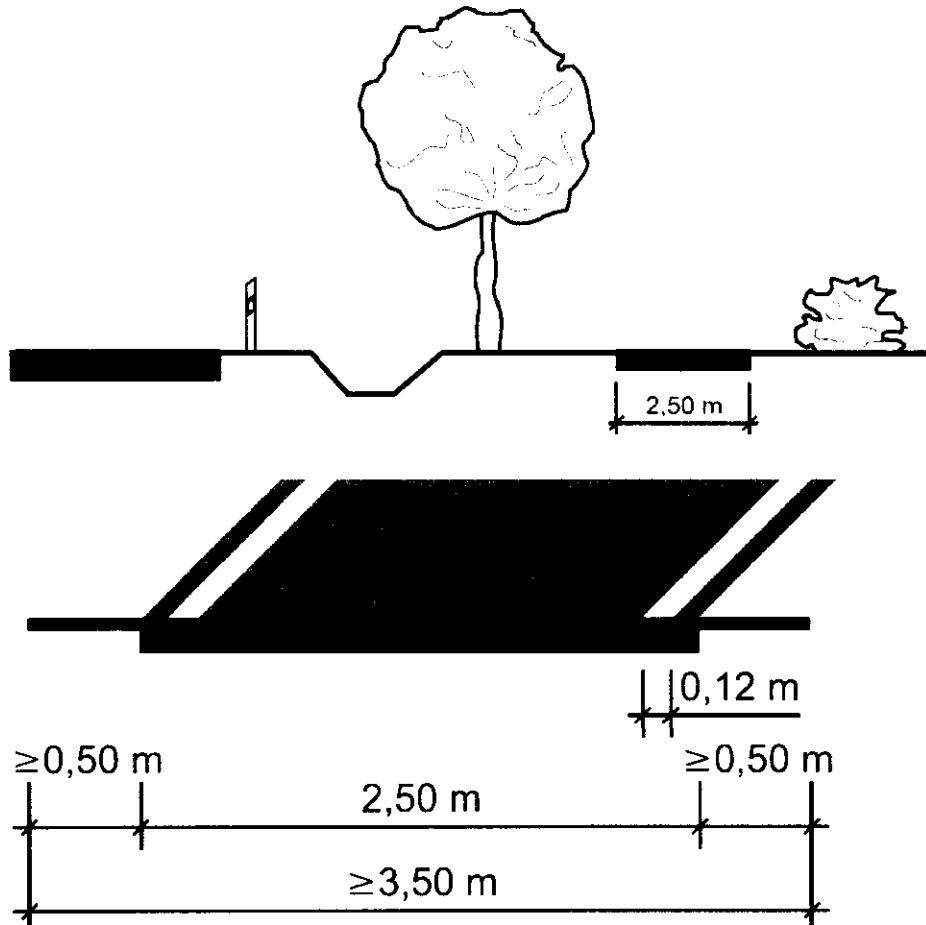
#### **2. Beleuchtung der Radwege**

Für die Herstellung der aktiven Beleuchtung wurden folgende Kosten für insgesamt 61 zusätzliche Leuchtpunkte ermittelt:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Häcklingen bis Kreisverkehrsplatz               | 35.000 € |
| 2. Kreisverkehrsplatz bis Einmündung Rote Schleuse | 30.000 € |
| 3. Rote Schleuse bis Gaußstraße                    | 90.000 € |

Darüber hinaus müssten für den Betrieb dieser Leuchtpunkte 9.000 € an zusätzlichem jährlichem Bedarf an Unterhaltungsmittel sichergestellt werden.

Diese Herstellung wäre nur im Rahmen einer Investitionsanmeldung für einen kommenden Haushalt abbildbar. Für Radverkehrsverbindungen außerhalb der geschlossenen Bebauung auf Stadtgebiet werden alternativ von vielen Städten bereits Varianten gewählt, bei denen auf Leitmarkierungen nach ERA 2010 (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) gesetzt wird. Zu nennen sind hier unter anderen die Radschnellwege der Städte Osnabrück und Rostock.



Quelle: Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, S. 69, Ausschnitte aus Bild 72 und 73

Diesen Empfehlungen folgend wäre nach der Sanierung des Teilstücks zwischen Hasenburger Bach und Kreisverkehrsplatz eine mit reflektierenden Materialien versehene Leitmarkierung an den beiden Außenrändern der Radwegfahrbahn anzubringen. Für das Teilstück wäre dies im Rahmen der Sanierung machbar. Für den gesamten Abschnitt zwischen Ortsausfahrt Häcklingen und Orts-einfahrt Bockelsberg würde dies in etwa 50.000 € kosten. Im Rahmen investiver Radwegeprojekte könnte diese Gestaltung zukünftig stets berücksichtigt werden. Diese Alternative würde den Rad-fahrenden den Weg sehr gut sichtbar machen und zugleich den Kostenrahmen deutlich einschrän-ken sowie die Belastung im Naturschutz deutlich minimieren, da es zu keiner Lichtverschmutzung nahe der Landschaftsschutz- und Naturschutzgebiete käme.

*im Original gezeichnet*

Heilmann

**Kosten für die Erarbeitung der Stellungnahme: 134 €**